

BiBER



Bildung **B**ürgerschaftlichen **E**ngagements **R**egional
Evangelisches Dekanat Alsfeld - Hessencampus Vogelsberg

BiBER

Bildung **B**ürgerschaftlichen **E**ngagements **R**egional

*- Projektskizze Hessencampus 2012,
überarbeitete Fassung vom 17.04.2012 -*

1. Antragsteller:

1.1 Antragsteller ist das Evangelische Dekanat Alsfeld. Das Projekt ist innerhalb des Dekanats angesiedelt bei der Fachstelle Bildung&Ökumene, einer unselbständigen Einrichtung der Erwachsenenbildung des Dekanats. Die Fachstelle ist der Evangelischen Landesorganisation (ELO) und damit einem freien Träger der Erwachsenenbildung nach HWBG angeschlossen.

Projektpartner ist daneben das „Zentrum gesellschaftliche Verantwortung“ (Sitz: Mainz) der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), hier der Fachbereich „Ländlicher Raum“.

1.2 Kooperierender HC ist HESSENCAMPUS VOGELSBURG. Die Projektplanung wurde von der Projektkoordinatorin HESSENCAMPUS VOGELSBURG begleitet und gegenüber den Kooperationspartnern HESSENCAMPUS VOGELSBURG kommuniziert.

2. Ausgangslage

2.1 Bedarf

Der Vogelsberg ist eine demographisch schrumpfende Region. Der Vogelsbergkreis gehört zu den am stärksten schrumpfenden Regionen in Westdeutschland. Folgt man demographischen Prognosen, so unterschreiten zahlreiche Dörfer, die heute unter 500 Einwohner haben, bis zum Jahr 2030 eine kritische Einwohnerzahl, die für eine wirtschaftlich tragbare Infrastruktur als notwendig erachtet wird.

Mit der Studie „Zwischen Stabilität und Niedergang - Die Zukunft der Dörfer“ des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung sowie der Stiftung Schloss Ettersburg liegt seit November 2011 der Vorschlag auf dem Tisch, jene prognostisch stark schrumpfenden Dörfer aufzugeben, die Bewohner umzusiedeln und diese Kleinregionen sogenannten „Raumpionieren“ zu überlassen, die unter Verzicht auf die Gewährleistung kommunaler Infrastruktur ihre Eigenversorgung autark aufbauen.

Solcherlei negativen Szenarien steht ein hohes Engagement in und für die Region entgegen. So wurde der Vogelsbergkreis in das Bundesmodellvorhaben „MORO – Modellvorhaben der Raumordnung. Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ 2011 aufgenommen. Der Vogelsbergkreis ist LEADER-Region. Er setzt massiv auf die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen und gehört zur Bio-

energie-Region Mittelhessen. Im Bereich der Jugendarbeit hat der Vogelsbergkreis einen Demographie-Preis des Landes Hessen innegeheimst usw.

Die Vielfalt der Szenarien, Studien und Projektansätze ist der Allgemeinheit nicht erschlossen. Arbeitsgruppen zu Regionalentwicklungsaspekten sind überwiegend in kommunalpolitische Strukturen eingebunden. Die Einbindung und Koordinierung bürgerschaftlichen Engagements ist ausbaufähig.

Das Ausmaß und die Qualität des bürgerschaftlichen Engagements der Einwohner einer Region zählen zu den entscheidenden Faktoren dafür, ob der demographische Wandel konstruktiv gestaltet werden kann.

HESSENCAMPUS VOGELSBURG als unselbständige Einrichtung des Kreises sowie seine festen Kooperationspartner sind in die Projekte MORO sowie LEADER eingebunden. Als vernetzende Einrichtung von Bildungsträgern ist HESSENCAMPUS VOGELSBURG daran interessiert, freie Träger für die Mitwirkung an diesen Aufgaben einzubinden. Dabei wird HESSENCAMPUS VOGELSBURG den Informationstransfer zwischen den Einrichtungen sicherstellen und für eine zielführende Abstimmung der Teilprojekte sorgen.

HESSENCAMPUS VOGELSBURG bewegt sich mit seinen vier festen Kooperationspartnern („Entwicklungspartnern“) primär und überwiegend im Bereich der beruflichen Bildung. Damit wirkt HESSENCAMPUS VOGELSBURG daran mit, der Wirtschaft im Vogelsberg qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen.

Mit Blick auf die beschriebene demographische Entwicklung wird es aber sowohl für die regionale Wirtschaft als auch für die regionale Gesellschaft wichtig sein, den Vogelsberg nicht nur als *Arbeits-*, sondern auch als *Lebensort* attraktiv zu erhalten. Dazu gehört für HESSENCAMPUS VOGELSBURG unbedingt das Bestreben, die Bildungs-, Kultur- und Lebensregion Vogelsberg interessant zu gestalten. Gerade hier sind neben dem festen Kooperationspartner Volkshochschule auch die freien Träger der Erwachsenen-/Weiterbildung aktiv.

Das besondere Interesse von HESSENCAMPUS VOGELSBURG an BiBER liegt somit in einem integrativen Bildungsansatz, der die Bedarfe der Wirtschaft mit den Umfeld-Bedürfnissen der in der Wirtschaft tätigen Menschen und deren Familien/Partner verbindet. Dabei wird HESSENCAMPUS VOGELSBURG gewährleisten, sowohl den *Ansatz* als auch den *Prozess* und die *Ergebnisse* des Projektes BiBER in die Arbeit der Kooperationspartner Volkshochschule als auch Vogelsberg Consult einzubringen. (Die beiden berufsbildenden Schulen als verbleibende feste Kooperationspartner HESSENCAMPUS VOGELSBURG sprechen ein anderes Klientel an.) Umgekehrt wird HESSENCAMPUS VOGELSBURG dafür Sorge tragen, dass das Fachwissen und die Fachleute der VHS sowie Vogelsberg Consult Eingang in BiBER finden. Damit werden strukturelle und – für den ländlichen Raum noch wichtiger – personenbezogene Verbindungen und Querverbindungen aufgebaut, die zur gegenseitigen Vernetzung, zur gegenseitigen Nutzung und zum gegenseitigen Verständnis der jeweili-

gen Aufgaben und Interessen der festen HESSENCAMPUS-Kooperationspartnern mit den freien Trägern und deren Klientel dienen.

2.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe besteht aus Erwachsenen in der Region Vogelsberg sowie angrenzenden Gebieten, die sich für bürgerschaftliches Engagement gewinnen lassen. Primär angesprochen werden Personen, die sich durch ihre Mitarbeit in kommunalen und kirchlichen Gremien und Kreisen sowie in der Vereins- und Verbandsarbeit durch ehrenamtliches/freiwilliges Engagement auszeichnen.

Dabei ist für die ländliche Region Vogelsberg bezeichnend, dass dieser Personenkreis sich oftmals in Mehrfachengagement befindet, die Grenzen zwischen kommunalen, kirchlichen und verbandsgebundenem Engagement damit fließend oder gar aufgehoben sind. BiBER geht davon aus, dass durch diese Struktur sowohl im Projektprozess durch die handelnden Personen als Mehrfachengagierte Interessenabgleiche stattfinden als auch die Projektergebnisse in unterschiedliche Kreise zugleich eingebracht werden.

Der Kooperationspartner Kirche ist für HESSENCAMPUS VOGELSBURG dabei von besonderem Interesse:

- Zum einen ist Kirche die einzige Institution in der Region, die – wenn auch nicht mehr auf jedem Dorf mit Pfarrhäusern – flächendeckend vertreten ist.
- Zum zweiten ist zu beobachten, dass – neben natürlich den eigenen, kirchlichen Gremien und Kreisen – zahlreiche Verbände gerade bei der Kirche, vielleicht eben weil sie noch flächendeckend vertreten ist, ihre „natürliche Verbündete“ für Anliegen, Projekte, Kooperationen und Fortbildungsbedarfe gefunden haben.
- Dabei ist wiederum in der Tendenz zu beobachten, dass Teilnehmende an VHS-Veranstaltungen überwiegend eine Fortbildung *für sich* suchen, während Kirche viele Personen erreicht, die überwiegend *für die Region, für ihren Verband etc.* tätig sein wollen.

So wie HESSENCAMPUS VOGELSBURG

- *über* Lehrer *mittelbar* an Schüler,
- *über* Fachbereichsleiter *mittelbar* an VHS-Kursteilnehmende,
- *über* die Vogelsberg Consult *mittelbar* an deren Kunden herantritt,

so spricht HESSENCAMPUS VOGELSBURG *über* das kirchliche BiBER-Projekt *mittelbar* Menschen an, die sich gesellschaftlich engagieren und die Region mitgestalten wollen.

Die in 2011 vorliegende Studie „Die Zukunft der Dörfer“ lässt die Dorfbewohnerinnen und –bewohner ebenso aufgebracht wie hilflos zurück. BiBER geht davon aus, dass die Dorfbewohnerinnen

und –bewohner angeleitet und unterstützt werden können, so dass diese sich kompetent in die notwendigen Planungen und Veränderungen einbringen können. Dieser *handlungsorientierte* Ansatz der politischen Bildung wird über HESSENCAMPUS VOGELSBURG wiederum in die Arbeitsfelder der Kooperationspartner Volkshochschule sowie die beiden beruflichen Schulen eingebracht.

3. Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen

– Kooperation mit HESSENCAMPUS VOGELSBURG

Bereits unter *Bedarf/Ausgangslage* und *Bedarf/Zielgruppe* beschrieben sind die förderpolitischen HESSENCAMPUS-Ziele der Vernetzung von Bildungseinrichtungen sowie deren jeweiligen Personal und Klientel. Ebenso benannt ist bereits die Abstimmung zwischen Vogelsbergkreis und seinen Bildungsträgern in Bezug auf die konstruktive Verbindung von MORO, LEADER und BiBER. Charakteristikum, fast Alleinstellungsmerkmal von BiBER dabei ist die Fokussierung bürgerschaftlichen Engagements.

HESSENCAMPUS VOGELSBURG setzt einen Schwerpunkt auf das eigenständige, selbstorganisierte Lernen. Hierfür bietet HESSENCAMPUS VOGELSBURG Unterstützungsstrukturen, z.B. über hauptamtlich besetzte Selbstlernzentren. HESSENCAMPUS VOGELSBURG betont dabei beruflich verwertbare Qualifikationen, gerade auch für den regionalen Bereich.

Wie auch in den Selbstlernzentren geht es auch bei BiBER um die Selbstbefähigung zum Lernen; hier nun aber, wie oben dargelegt, primär um die Selbstbefähigung zu *gesellschaftlichem*, zu *politischem* Handeln. Beobachtungsaufgabe wird hier sein, welche Hilfen und Unterstützungsbereiche inhaltlich wie methodisch angefordert und nachgefragt werden und was dies für die Weiterentwicklung und den Ausbau der Selbstlernzentren bedeutet.

BiBER bietet darüber hinaus ein Versuchsfeld für die handlungsorientierte Einbindung von Bildungsträgern in Prozesse demokratischer Entscheidungsfindung. Wir gehen davon aus, dass die BiBER-Ergebnisse übertragbar sein werden auf die laufenden bzw. anstehenden politischen Entscheidungen hinsichtlich regenerativer Energiegewinnung (im Vogelsberg vor allem Windkraft) und Verkehrswege etc..

Mit der Volkshochschule sowie der Vogelsberg Consult verfügt HESSENCAMPUS VOGELSBURG über zwei Entwicklungspartner, die (auch) im Bereich der politischen Erwachsenenbildung sowie der Förderung der Region tätig sind. Die besonderen kirchlichen Interessen an BiBER sowie die Ansätze des Projektes stellen eine wichtige Ergänzung des bestehenden Spektrums dar.

4. Arbeitsplanung

BiBER will

- Einordnungsmöglichkeiten und Transparenz über Szenarien, Studien und Projektansätze zur Zukunft des Vogelsbergkreises herbeiführen,
- Menschen für bürgerschaftliches Engagement verstärkt qualifizieren sowie Beratungsstrukturen darstellen bzw. aufbauen,
- im kirchlich-kommunalen-bürgerschaftlichen Gespräch *gemeinschaftlich* und *mit den Betroffenen* Zukunftsszenarien und Handlungsoptionen – sowohl auf kommunaler als auch auf individueller Ebene - besprechen.

Das besondere Interesse der *kirchlichen* Erwachsenenbildung an BiBER ist

- die ausreichende Gewichtung von Kultur-, Gemeinschafts- und Sozialaspekten in den Entscheidungsprozessen,
- die Begleitung von Menschen in individuellen, biographischen Veränderungsprozessen (Gefahr der „Entheimung“)
- sowie die um neue Zielgruppen erweiterte Einbindung und Qualifizierung zu bürgerschaftlichem Engagement.

BiBER wird dabei auf bestehende kommunale Entwicklungsprozesse abgestimmt, so dass keine Parallelstrukturen aufgebaut werden. BiBER ist *ergänzendes* kirchliches Handeln in politischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen. HESSENCAMPUS VOGELSBERG wird in der Detailplanung sowie Projektbegleitung die Kontakte zu den weiteren Bildungsträgern aufbauen sowie die zielführende Abstimmung mit MORO und LEADER begleiten.

BiBER-Projektbausteine:

- *Transparenz durch Web 2.0:*
Leitseite Studien und Szenarien zur Region Vogelsberg

Die systematische Aufbereitung, Bewertung und zentrale Bereitstellung vorliegenden Materials bildet die Grundlage für qualifiziertes bürgerschaftliches Engagement.

Auf einer Leitseite werden die unterschiedlichen Szenarien, Untersuchungen und Datensammlungen zum Vogelsberg verlinkt. Durch die Leitseite wird die Recherche des vorliegenden Materials für alle Beteiligten vereinfacht, das Material so in hohem Maße transparent gemacht.

Durch Kurzzusammenfassungen und Einschätzungshilfen auf der Leitseite wird dem Nutzer die zielgerichtete Suche zusätzlich vereinfacht.

Die Einrichtung von Diskussionsforen bietet überregionale Vernetzungsmöglichkeiten.

Die Website kann zusätzlich dazu genutzt werden, den demographischen Wandel allgemein sowie die besonderen regionalen Eigenschaften der Vogelsbergregion künstlerisch-kreativ zu reflektieren (Foto-, Schreibwettbewerbe etc.)

HESSENCAMPUS VOGELSBURG wird hier die Fachkompetenz vor allem des Kooperationspartners Vogelsberg Consult einbinden. HESSENCAMPUS VOGELSBURG wird die konkreten Kontakte zum Vogelsbergkreis vermitteln, um eine geeignete Hosting-Anbindung zu gewährleisten. HESSENCAMPUS VOGELSBURG wird die Verlinkung der Websites aller Kooperationspartner auf diese Leitseite erbitten.

- *Qualifizierung bürgerschaftlichen Engagements*

Bürgerschaftliches Engagement zeigt sich unter anderem in den lokal- und regionalpolitischen Gremien. Diese nutzen im direkten politischen Prozess ihre Möglichkeiten der Einflussnahme.

Bürgerschaftliches Engagement zeigt sich vermehrt aber auch jenseits der Parteienlandschaften und lokalpolitischen Strukturen. Ohne Parteimitgliedschaften oder lokalpolitische Bindungen einzugehen, engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in *Nicht-Regierungs-Organisationen*. Dieses Engagement bezieht sich häufig auf eng abgegrenzte Themenfelder. Die Qualitätsanforderungen an bürgerschaftliches Engagement sowie die Qualifizierungswünsche der ehrenamtlichen Akteure steigen stetig.

BiBER will dieses Potential für die Entwicklung der Region verstärkt nutzen, die Einwohnerinnen und Einwohner als Expertinnen und Experten für die Zukunft ihrer Dörfer einbinden, dabei bewusst auch das Engagement für einzelne, abgrenzbare Themenfelder für den Gesamtprozess nutzbar machen.

In der *Qualifizierung bürgerschaftlichen Engagements* entwickelt BiBER ein Fortbildungskonzept, das die Teilnehmenden dazu befähigt,

- ihre jeweiligen Interessen zu reflektieren und zu kommunizieren,
- ihre jeweiligen Interessen in den politischen Prozess verbessert einzubringen
- und zugleich mit den Basisdaten der Region vertraut macht.

In sechs bis acht Seminartagen werden die Teilnehmenden ausgebildet in

- Recherche und Methoden der Meinungsbildung,
- Kommunikation und Rhetorik,
- Orte und Spielregeln öffentlichen Handelns,
- Projektplanung und –umsetzung,
- professionelles Arbeiten in Teams und Konferenzen,
- Umgang mit Konflikten,
- Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnenfähigkeit.

Exemplarisch werden dabei Studien und Szenarien zur Zukunft des ländlichen Raums vorgestellt. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Themenfelder in die öffentliche Diskussion einzubringen, mindestens aber auf der BiBER-Website vor- und zur Diskussion zu stellen. Die Grundlage für das Aufbauen neuer Netzstrukturen sollen gelegt werden. Der Zugang zu den Qualifizierungsmaßnahmen soll möglichst niederschwellig sein, um neue Zielgruppen aktivieren zu können.

Die *Qualifizierung bürgerschaftlichen Engagements* zielt auch auf die qualifizierte Teilnahme bürgerschaftlicher Gruppierungen am *kirchlich-kommunalen-bürgerschaftlichen Gespräch* sowie die kompetente Nutzung der *Web-Leitseite*.

HESSENCAMPUS VOGELSBERG wird hier die Kooperation mit dem Fachbereich Politische Bildung des Kooperationspartners Volkshochschule herbeiführen. BiBER wird hier vom Stamm der erfahrenen freiberuflichen, regionalen Dozenten der VHS profitieren. Umgekehrt werden die Ansätze und Erfahrungen aus BiBER auf die Angebotsformen und Reichweite der VHS überprüft werden.

- *Aus Erfahrungen anderer Regionen lernen: Exkursionen in andere ländliche Räume bzw. ausgewählte ländliche Modellregionen*

Der Vogelsberg ist nicht die einzige demographisch schrumpfende Region in Deutschland. In einer Mehrtages-Exkursion (voraussichtlich Eifel) sowie voraussichtlich zwei Tagesexkursionen (Nordhessen, Thüringen) besuchen wir andere demographisch schrumpfende Regionen. In Besichtigungen und Gesprächen mit Kommunen, Kirchen und bürgerschaftlichen Initiativen nehmen wir die Vielfalt regionaler Ansätze wahr und lernen aus Problemen wie Erfolgen. Dabei wird der *Prozess* im Mittelpunkt stehen, wie die Region bzw. Initiativen in der Region auf bestehende und/oder bevorstehende Veränderungen reagiert und wieweit öffentliche und offene *Diskussionsprozesse* geführt werden.

Die Exkursionen richten sich ebenso an die Teilnehmenden des Qualifizierungsprogramms wie auch andere Interessierte.

HESSENCAMPUS VOGELSBURG wird dafür werben, dass der Kooperationspartner Volkshochschule gerade diese thematischen Exkursionen in seine Werbe- und Veröffentlichungsmöglichkeiten aufnimmt und damit zu einer großen Verbreitung beiträgt. Der Kooperationspartner Vogelsberg Consult, der bereits beratend an Bürgerbeteiligungsprozessen in der Eifel tätig war, wird um seine Erfahrungen und Kompetenzen angefragt.

- *Kirchlich-kommunales-bürgerschaftliches Gespräch*

Öffentliche Gespräche auf Augenhöhe zwischen kommunalen, kirchlichen sowie den weiteren bürgerschaftlichen Initiativen und Akteuren tragen dafür Sorge, dass die Veränderungsprozesse auf der öffentlichen Agenda bleiben, größtmögliche Transparenz der Überlegungen, weiteren Szenarien und anstehenden Entscheidungen hergestellt wird und die Zivilgesellschaft dabei aktiv eingebunden ist. Dafür wird zu mehreren öffentlichen Diskussionsveranstaltungen eingeladen, die jeweils thematisch eingegrenzt sind und vom *setting* für die „Augenhöhe“ der Beteiligten Sorge tragen.

HESSENCAMPUS VOGELSBURG wird hier dazu beitragen, aus seinen Kooperationspartnern sowie deren Klientel und Umfeld sowohl geeignete Gesprächspartner zu rekrutieren als auch die jeweiligen inhaltlichen Belange angemessen zu berücksichtigen.

HESSENCAMPUS VOGELSBURG als vernetzende Stelle trägt somit dafür Sorge, dass die Kernkompetenzen der Kooperationspartner wechselseitig wahrgenommen und in Anspruch genommen werden:

- für die Vogelsberg Consult vor allem die Wirtschaftsdaten und –bedürfnisse sowie die Kontakte in Wirtschaftsverbände und Unternehmen
- für die Volkshochschule das Netz an regionalen, kompetenten Trainern und Dozenten sowie die Struktur an Räumen und Technik
- für die beiden berufsbildenden Schulen gegebenenfalls die Einbindung von Fachklassen und Kursen für spezielle Aufgaben (EDV, optische Gestaltung etc.)

HESSENCAMPUS VOGELSBURG wird daneben diskutieren, wie einzelne Module und Ansätze von BiBER für die Kooperationspartner nutzbar gemacht werden können.

BiBER ist das dritte Projekt, indem HESSENCAMPUS VOGELSBURG und das Evangelische Dekanat Alsfeld eine Zusammenarbeit im Rahmen der „HESSENCAMPUS“-Förderung („Zusätzliche Förderung von landesweiten Organisationen in freier Trägerschaft, die sich im Bereich des Lebens-

begleitenden Lernens engagieren“) anstreben. Erst die positiven Erfahrungen aus der gewachsenen Zusammenarbeit machen ein Kooperationsvorhaben wie BiBER, das keine der beteiligten Organisationen allein fachlich stemmen könnte, möglich.

5. Nachhaltigkeit

Die Website als Informations- *Leitseite Studien und Szenarien zur Region Vogelsberg* wird über den Projektzeitraum bestehen und gepflegt werden. Bürgerschaftlich interessierte Dorfbewohnerinnen und –bewohner werden weiter darauf zurückgreifen können.

Die *Qualifizierung bürgerschaftlichen Engagements* führt zur Bildung eines Pools an kompetenten Menschen, welche die Dorfbewohnerinnen und –bewohner bei der Reflexion, Artikulierung und Einbringung ihrer Interessen unterstützen können. Der Ausbildungszeitraum von einem halben Jahr lässt ein neues, weiteres bürgerschaftliches Netzwerk entstehen. – Modellprojekte der Qualifizierungsteilnehmenden werden in 2013 weitergeführt oder gestartet und können ggf. an anderen Orten wiederholt werden.

Die *Exkursionen in Modellregionen* führen zum interregionalen Ideenaustausch. Es ist davon auszugehen, dass dieser über den Projektzeitraum hinaus durch persönliche Kontakte fruchtbar bleibt.

Mit dem *Kirchlich-kommunalen-bürgerschaftlichen Gespräch* intendieren wir ein öffentliches Veranstaltungsformat, das durch Moderation die Augenhöhe zwischen den Teilnehmenden herbeiführt. Auch dieses Format wird bei Gelingen über den Projektzeitraum weitergeführt und –entwickelt.

Letztlich wird die Dokumentation (print und Web) zu einer Ergebnissicherung führen.

6. Transfer

Für HESSENCAMPUS VOGELSBURG werden folgende Transfer-Fragen von besonderem Interesse sein:

- Welche Zielgruppe(n) werden von den BiBER-Modulen erreicht, wie verhalten sich diese zu den Zielgruppen der HESSENCAMPUS-Kooperationspartner?
- Wird die Handlungsorientierung erreicht? Wie? Welche Hilfe, gerade in Hinsicht auf Selbstorganisation und Hilfestellung beim Selbstlernen, wird abgerufen?
- Welche Konsequenzen sind aus BiBER für die Weiterentwicklung der HESSENCAMPUS-Selbstlernzentren zu ziehen, wenn diese ihren Aufgabenbereich über die berufsbezogene Bildung ausweiten und Anlaufstelle auch für allgemeine und politische Erwachsenenbildung sein wollen?

Der Projektverlauf sowie die Projekt(zwischen)ergebnisse werden fortlaufend informell gegenüber dem Vogelsbergkreis mit seinem Amt für den ländlichen Raum sowie als Träger von MORO, der VHS, HESSENCAMPUS Vogelsberg und über diesen weiteren interessierten Hessencampi dargestellt.

Innerhalb der Landeskirche werden die Projektergebnisse den Fach- und Profilstelleninhabern der EKHN in den Bereichen „Bildung“ sowie „Gesellschaftliche Verantwortung“ vor- und zur Diskussion gestellt.

Die Projektdokumentation sowie die Website wird die Tätigkeitsfelder und ggf. Projekte der Qualifizierungsteilnehmenden aufführen.